

Berliner Hofgärten

Gärten für Generationen



Wir beraten Sie zur naturnahen Pflanzung mit Stauden und Gehölzen, verraten Ihnen, welcher Baum in Ihren Hof passt und geben Tipps für den Kräuter- und Gemüseanbau.

Obstbaum liefert leckere und gesunde Zwischenmahzeiten. Die Früchte des Gartens bereichern den küchentlich und ein ger und bieten auch noch im Winter ausreichend Nahrung. Raum und Nistmöglichkeit für Vögel, Insekten und Kleinsäuger. Einheimische Sträucher und Stauden dienen als Lebensgarten schaffen, der das ganze Jahr in vielen Farben leuchtet. Mit vielfältigen Stauden und Gehölzen können Sie einen meinschaftlich zu betätigen.

Ein Garten bietet eine wundervolle Chance das Band zwischen den Generationen neu zu knüpfen. Ob allein oder in Gemeinschaft, den Möglichkeiten sind (fast) keine Grenzen gesetzt: Themengärten, Duft-, Küchen- und Heilkräutergärten, Wasserspiele und vieles mehr laden dazu ein, sich gemeinsam zu betätigen.

Lasst Garten erblühen

Von der verwilderten Brache bis zum Traumgarten für Jung und Alt kann es manchmal ein langer Weg sein. Viele Wünsche und Erwartungen müssen da unter „einen Hut“ oder auch auf einen Plan gebracht werden. Doch für jeden Hof gibt es eine Lösung, man muss sie nur finden! In einer ersten gemeinsamen Bewohnerversammlung können vielleicht noch zögerliche Parteien zum Mitmachen animiert und vielleicht auch über die Gründung einer „Gartengruppe“ nachgedacht werden, die die Koordination der nächsten Schritte in die Hand nehmen möchte. Wir unterstützen Sie gern bei der Ausrichtung ihrer ersten Versammlung, zeigen Ihnen Beispiele von Hofbegrünungen anderer Gruppen und helfen Ihnen beim Findungsprozess für den zu Ihnen passenden Hof.

Alle Anfang ist schwer!



Berliner Hofgärten Gärten für Generationen

Dabei gibt es weit mehr Flächen, die zum Spielen einladen: Fußwege laden durch strukturierte Wege zu Geschicklichkeitsspielen ein, Mauern und Wege werden zum Balancieren genutzt. Gewässer verleiten zur Kontaktaufnahme mit dem Wasser, Skulpturen und Bäume fordern zum Klettern heraus. Und statt oder zusätzlich zu Wippe, Rutsche oder Schaukel lässt sich auch mal ein wetterfestes Fitnessgerät errichten. Die Angebote dazu werden immer vielfältiger und die ersten Erwachsenenspielfläche können schon ausprobiert werden.



Nicht nur Stadtkindern fehlt es an Spielorten im Freien. Alle Menschen benötigen Räume in denen das Sein und Erleben und nicht die Leistung im Vordergrund steht. Viele aber denken bei Spielflächen noch immer zuerst an traditionell angelegte Kinderspielfläche.

Kinder und Erwachsene wollen spielen. Spielen ist ein Ausdruck von Lebensfreude und der Entwicklung von Menschen jeden Alters. Es verbindet Spontantätigkeit, Kreativität, das Überwinden eigener Grenzen, Kontakt zu Mensch und Natur und Regeneration.

Alle wollen spielen

Informationen und Beratung

Bei der GRÜNEN LIGA Berlin erhalten Sie Beratung zur Begrünung ihres Hinterhofes oder ihres zukünftigen Kiezzgartens. Wir stehen Ihnen mit Rat zu Seite bei der:

- gemeinsamen Planung Ihres Hofes
- Auswahl der Pflanzen für Fassaden und Beete
- Auswahl von versickerungsfähigen Pflasterbelägen
- Planung von Pergolen für Müll- und Fahrradstellplätze
- Anlage von Spielplätzen
- Auswahl von Nistmöglichkeiten für Vögel und Fledermäuse und, und, und

Unser Musterhof in der Landesgeschäftsstelle im Prenzlauer Berg (Prenzlauer Allee 230) veranschaulicht, wie aus einer grauen Betonwüste eine grüne Oase inmitten der Großstadt entstehen kann. Gern führen wir sie über unseren Hof und verraten Ihnen, wo Sie auch sonst beispielhaft begrünte und schöne Höfe finden.

GRÜNE LIGA Berlin e.V.
Hofberatung
Karen Thormeyer
Prenzlauer Allee 230
10405 Berlin
Tel.: 030/44 33 91 49
Fax: 030/44 33 91 33
hofberatung.berlin@grueneliga.de
www.grueneliga-berlin.de
www.gaerten-fuer-generationen.de



Das Projekt wird von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung gefördert.

Zwei der bekanntesten und anspruchsvollsten Kletterer sind Efeu und Wilder Wein. Sie sind anspruchslos, auch für schattige Standorte geeignet und brauchen keine Kletterhilfen. Ansprüche und schnellwachsend ist ebenfalls der Knöterich, der eine stabile Kletterhilfe benötigt. Schön blühend und mittelhoch werden die sehr vielfältigen Sorten des Gerbstaudes auch Jälängergeliebter genannt und die Wild- und Hybridformen der Clematis.

Wobei die Pflanzen in den Kübeln wesentlich mehr Pflege benötigen.

Kletterpflanzen schützen die Fassade vor Witterungseinflüssen und wirken temperaturausgleichend im Sommer und im Winter. Bei minimalem ebenenverdrahteten Flächenverbrauch wächst eine maximale vertikale Grünfläche. Kletterpflanzen können sowohl im Kübel als auch im Beet gepflanzt werden.

Fassaden begrünen

Versickerungsfähige Pflaster halten das Regenwasser in der Region, lassen sich zwischen den Fugen begrünen, bieten Lebensraum für Moose und trittverträgliche Pflanzen, machen das Pflaster schöner und sind Unterschulpf für viele kleine Tiere.

Es gibt eine große Vielfalt an Wegebelägen, aus verschiedensten Materialien und Farben und für unterschiedlichste Nutzungsansprüche. Aus ökologischer Sicht sollte auf versiegelte Flächen zum Beispiel mit Asphalt oder Beton verzichtet werden.

Wege, Sitzplätze, Parkplätze oder stark bespielte Flächen sind ein wichtiger Bestandteil eines begrünten Hofes und bestimmen aufgrund ihrer Gestaltung maßgeblich dessen Ästhetik. Über ihren Verlauf, die Nutzung und die verwendeten Materialien sollte gründlich nachgedacht werden. Denn sie begleiten uns meist über einen langen Zeitraum.

Wege beleben

Berliner Hofgärten Gärten für Generationen

Eine gute Nachbarschaft, in der Junge und Alte zusammen leben und die jeweils andere Generation achten, ist der Traum vieler Menschen. Immer mehr Menschen versuchen sie in generationsübergreifenden Wohnprojekte umzusetzen. Die Zahl der Projekte ist noch überschaubar, aber es werden immer mehr.

Doch diese haben mehr zu bieten, als den eigenen Bedürfnissen angepasste Wohn- und Gemeinschaftsräume. Zum Haus gehörende Gärten und Höfe bieten Raum für Begegnung, Kommunikation, Spielen und gemeinsames Gärtnern oder einfach einen Ort, um den Feierabend miteinander zu verbringen.



Die Möglichkeiten der Gestaltung von Grünflächen für alle Generationen sind vielfältig und auch die Ansprüche der Bauherren höchst unterschiedlich: Barrierefreie Wegführungen, Räume zum Abgrenzen und Begegnen, Beete zum gemeinschaftlichen aber auch zum alleinigen Gärtnern, Orte zum Feiern, für Nachbarschaftshilfe, den Hasenstall für die Kinder, und, und, und.

Fangen Sie gemeinsam mit Ihren Nachbarn an, Ihren Hof zu nutzen! Pflanzen Sie ein paar Blumen, einen Strauch oder ein paar Kräuter, hängen Sie eine Hängematte oder eine Schaukel auf, bauen Sie eine Sandkiste oder stellen Sie eine alte Badewanne als Planschbecken auf und malen Sie die graue Mauer einfach an.